

# Saale-Zeitung.

(Der Vote für das Saalthal.)

Wienenzwanzigster Jahrgang.

### Anzeigen

weder die Spaltezeile oder deren Raum mit 20 Pfg., folde aus Halle mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition, von welcher Anzeigenstellen und allen Anzeigen-Expeditionen angenommen. *Beilagen die Zeit so Pfg.*

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach dem Sonntag- und Feiertagen.

(Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nur mit voller Quellenangabe gestattet.)

**Bezugspreis**  
für Halle vierteljährlich 2,50 M., durch die Post 3 M., zummonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Postgebühren. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.  
Nummer 5240 des amtlichen Zeitungs-Verzeichnisses.  
Für die Redaktion verantwortlich S. B.: Albert Hertling in Halle.  
[Zensurverbindung mit Berlin und Belpisg.]  
Anfangs-Nr. 176.

Nr. 228.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 30. September

1890.

Mit dem 1. Oktober beginnt ein neues Vierteljahres-Abonnement auf die

### Saale-Zeitung

und bitten wir, die Bestellungen rechtzeitig (bei den Postanstalten vor dem 28. Sept.) anzugeben, damit die Zustellung ununterbrochen regelmäßig erfolgen kann.

Die „Saale-Zeitung“, deren Tendenz nach wie vor eine **vollständig unabhängige liberale** ist, zählt zu den gelehrtesten Blättern und ist durch ihre zahlreichen Verbindungen in allen größeren Orten Deutschlands sowie durch eine Reihe gelehrter Mitarbeiter in **Inns und Auslande** stets in der Lage, ihre Leser auf das schnellste über die wissenschaftlichen Vorgänge auf allen Gebieten zu unterrichten.

Die **politischen Informationen** der „Saale-Zeitung“ zeichnen sich durch Reichhaltigkeit und Aufrichtigkeit aus und werden durch sachliche **Zeitartikel**, welche alle Tagesfragen erschöpfend behandeln, eingehend erläutert.

Für das **Material** ist ebenfalls eine Anzahl erster Kräfte gewonnen, während auch in dem neugegründeten

### „Unterhaltungs-Blatt“

nur Arbeiten von anerkannt guten Autoren veröffentlicht werden. Die Wochenbeilage

### „Blätter fürs Haus“

bringt außer **Schaus- und Räthseln** vorwiegend Aufsätze, welche in allgemein verständlicher Fassung **anregende und belehrende Mittheilungen aus allen Gebieten des Kultur- und Familienlebens** enthalten, und bildet so eine wertvolle Ergänzung des Beschlusses unseres Blattes.

Die „Saale-Zeitung“ ist außerdem alle Bekanntmachungen des königl. Landratsamtes des Saalkreises, des Magistrats und der Polizeiverwaltung der Stadt Halle, soweit sie von allgemeiner Bedeutung sind.

**Anzeigen** finden bei dem großen und weitverbreiteten Vorkriege der „Saale-Zeitung“ den glücklichsten Erfolg. Der vierteljährliche Bezugspreis der „Saale-Zeitung“ nebst ihren drei Beilagen:

### „Unterhaltungs-Blatt“ — „Blätter fürs Haus“ — „Verlosungs-Liste“

beträgt für Halle 2,50 M., für auswärts durch die Post bezogen (Nummer 5240 des amtlichen Zeitungs-Verzeichnisses), einschließlich der Postgebühren, aber ohne Postgebühren — 3 M., und nehmen unsere Expedition und Ausgabestellen sowie alle Postanstalten jederzeit Bestellungen an.

### Redaktion und Expedition der „Saale-Zeitung“.

Blätter nicht, welche auf einer so imaginären Grundlage neue hochpolitische Sturmartikel auf den politischen Markt werfen und sich alles Ernstes einbilden, mit ihren Ausführungen den Nagel auf den Kopf getroffen zu haben. Selbst Blätter vom Schlags der letzten „Jäger“ fangen an, sich über die politische Willkür-losigkeit in der politischen Diskussion künnte wahrlich nicht haben.

Die „Post“ säubert die Zukunft der mitteleuropäischen Staaten als höchst bedrohlich, weil England, Rußland und die Vereinigten Staaten ihnen die Ausgänge der organischen Entwicklung abschnitten und sie einer „Verdorrung“ entgegenführten. Das einzige Mittel dagegen erblickt die „Post“ in einer Solidarität der mitteleuropäischen Nationen. Die Einsicht von deren Notwendigkeit liegt im Frankreich, wie der kürzlich mehrfach besprochene Artikel des „Siedle“ beweist, früher aufgedämmert als bei uns und wir müssen jetzt das unsere thun, um diesem Gedanken auch bei uns Verbreitung zu verschaffen. In der deutschen Presse ist der Wunsch, das beide Nationen in Frieden und Freundschaft mit einander leben möchten, schon sehr häufig ausgesprochen, die „Krieg in Sicht-Artikel“ und die „salten Wassertrauben“ haben aber leider nicht bewiesen, daß dieser Wunsch von der „Post“ und den übrigen freiwillig-gouvernementalen Blättern früher geteilt wurde.

\* „Im „Lohn. Cour.“ wird zur englischen Reisebergründung von Witu berichtet: „In den offiziellen Berichten an die Deutsch-Ostafrikanische Plantagen-Gesellschaft, das der Beamte der British-Ostafrikanische Gesellschaft, Thomson, der mit der Übernahme von Witu beauftragt war, bei dieser Gelegenheit die früher von einem deutschen Marineoffizier feierlich geübte deutsche Flagge in den Koth trat und beispielweise ferner habe er das Bild unseres Kaisers, welches Seine Majestät durch den Generaloffizier Dr. Wächter vom Sultan Sultun Bahrer hatte überreichen lassen, den Eingeborenen bewahren zu lassen.“ Was für ihre Schicksals-Gebungen an die unerbittliche Vorgänge, die jeden Deutschen bis in das innere Herz empören müssen, auf den Leser einwirken, der weiß, daß damit von dem britischen Beamten die Deutschen so gut wie vogelfrei erklärt worden.“ Man wird einer Witz-Heilung unseres Auswärtigen Amtes darüber entgegenzusetzen dürfen, ob diese Angaben richtig sind. Zur Kennzeichnung der durch das famose Abkommen erkaufte freundschaftlichen Beziehungen mit England würden diese Vorgänge einen trefflichen Beitrag liefern.

Zur Frage der Invaliditätsversicherung ist die **„Allgemeine Zeitung“** in der Lage, mitzutheilen, daß die Bundesregierungen ersucht worden sind, die zur Einführung des Gesetzes nötigen Vorarbeiten bis Mitte November zu beenden. Abdann werde man an den Entwurf der kaiserlichen Proclamation gehen, die wahrscheinlich erst Mitte Dezember erfolgen dürfte.

Herr v. **Bolz** (Königsberg), Kommandirender General des 9. Armeekorps, soll definitiv zum Nachfolger des Kriegsministers v. Wolff aussersehen sein, während die „Nordd. Allg. Ztg.“ als die wahrscheinlichsten Kandidaten für den Posten wieder den Generalleutnant v. Kaltenborn-Stadagen bezeichnet.

Ueber das **Arbeitsprogramm** des Bundesraths wird dem „Pamb. Cour.“ geschrieben: „Ueber den neuen Patentgesetz und der Novelle zum Krantenerfaßgesetz werden nur kleinere Vorlagen, wie die bereits eingegangene über die Einführung einer Prüfungsanstalt für Geheläufe, in Betracht kommen, abgesehen natürlich vom Reichsausbauplan. Verschiedene Special-Gesetz sind bereits im vorläufigen Entwurfe fertig; der erste ist bereits unterzogen noch weiteren Ergänzungen nach finanziellen Gesichtspunkten im Rahmen des Gesamtbudgets. In der zweiten Hälfte des Oktober und zu Anfang November werden die Einzelgesetz beim Bundesrath eingehen, so daß der Reichstag alsbald nach Wiederbeginn seiner Sitzungen in der Lage sein wird, die erste Sitzung des Reichs vorzunehmen. Bei der Geltung des Ministeriums wird der bevorstehende Beschluß im preussischen Reichstag, der nichts weniger als einen Wendepunkt des Systems bedeutet, ohne Einfluß bleiben. In militärischen Kreisen hofft man, daß gleichzeitig ob im Willkür über in einer besonderen Vorlage, die Fortsetzung zur Erhöhung der Gehälter der Premier-Ministranten und Hauptleute zweiter Klasse wiederkehren möge.“

\* Der Bundesrath hat im April d. J., wie man sich erinnern wird, einem Lebereichmann zwischen Deutschland und den Niederlanden zum Schube verpflanzter weiblicher Personen die Zustimmung erteilt. Ein gleiches Lebereichmann ist unter dem 4. Sept. d. J. zwischen Deutschland und Belgien unterzogen und nunmehr dem Bundesrath zur Zustimmung unterbreitet worden.

Dem Vernehmen nach, „Nordd. Allg. Ztg.“ nach finden zur Zeit Verhandlungen wegen Aufnahme von Anleihen für das Reich, sowie für den Staat statt, die indes wohl erst im Laufe der nächsten Woche zum definitiven Abschluß gelangen werden.

Die „Post“ nimmt reservierend von der umlaufenden Kombination **Poliz. Herr v. Puttkamer** sei aussersehen, Herr v. Wolffs Nachfolger als Oberpräsident der Provinz Sachsen zu werden. Die Kombination geben infolgedessen noch weiter, als beauptet wird, Herr v. Wolff sei überhaupt nur auf die Ehre des Rechnungshofes berufen worden,

um den Posten in Magdeburg für Herrn v. Puttkamer frei zu machen.

Unser berliner ??-Korrespondent schreibt uns zu der An-  
gelegenheit:

„Mit berechtigter Spannung sieht man allezeit der Ernennung des neuen Oberpräsidenten der Provinz Sachsen entgegen. Die jetzt nicht im Ministerium des Innern, aber den etwaigen Nachfolger des Herrn v. Wolff auch nicht das Mindeste bekannt. Jetzt erst, wo Herr Verwirrth wieder von seinem Urlaub zurück ist, dürfte viele aus verschiedenen Gründen wichtige Verwaltungsfragen ihrer Lösung erheblich näher gerückt werden. Die Entschädigung über darf erst nach Wieder des Kaisers erwartet werden, da ausschließlich in Aussicht genommen Kandidaten werden verschiedene Verbindlichkeiten, darunter ein hochgeleitetes Ministerium des Innern, namhaft gemacht. Indessen bis jetzt kam es sich dabei nur um nützliche Konjekturen handeln, weshalb von einer Veröffentlichung der Namen abgesehen werden muß. Auch dürfte die Meinung, Herr v. Tappert-Post ist für die Stellung in Weselboden in Aussicht genommen, noch einer anderweitigen Beschäftigung bedürftig.“

\* Der Reichskommisnar Major v. Wismann traf in Magdeburg seinen Abtinenten H. Aun-Her und des Oberstleutnants Schultruppe Freiherrn v. Grabenrath Sonntag früh in Köln ein, wo er vom Präsidenten der dortigen Lokalabtheilung der deutschen Kolonialgesellschaft, einigen Offizieren und zahlreichem Publikum begrüßt wurde. Am 11/11 hielt Major v. Wismann im Wilhelms einen Vortrag im englischen Kreise gelehrter Kolonialfreunde, worauf ein Festmahl stattfand, dem ebenfalls im großen Saale des Hotel Continental ein großer Kommerz folgte. Geh. Rath Langen eröffnete denselben mit einer Begrüßung des Reichskommisnar und des Herrn v. Grabenrath. Sodann brachte der Gouverneur von Köln den Toast auf den Kaiser aus. Oberlandesgerichts-Rath Dr. Strackmann toastete auf den Reichskommisnar, hieß alle die Stadt Köln, Preussischer Kamerad, Bayern auf den Herrn v. Grabenrath und letzterer auf die deutsche Ehre und das deutsche Nationalgefühl. Für den Seemann wurden während des Kommerzes 31.300 M. gesammelt. Am Sonntag vormittag reisten Major v. Wismann und Herr v. Grabenrath morgens 8<sup>1/2</sup> Uhr zu einem Besuch der Krupp'schen Werke nach Essen ab, worauf sich dieselben, einer Einladung des Oberbürgermeisters von Saale-Weimar folgend, zum Besuch auf die Wartburg begeben.

\* Die **Abtheilung Berlin** der Deutschen Kolonialgesellschaft feierte am Sonntag einen Kommerz zu Ehren Peters', welcher an demselben mit seinen Begleitern Borchert und Rust teilnahm. Nach Begrüßung des Herrn Dr. Peters brachte Minister v. Noyman den Kaiserloos aus. Professor Gutzke toastete auf Peters', der das nationale Unternehmen ohne Rücksicht auf Mühe und Kosten durchgeführt habe. Peters dankte, seine Kraft auch ferner der deutschen Kolonialpolitik zu widmen. Später folgten noch Ehrfprüche auf die Begleiter des Dr. Peters, auf Wismann und auf Gmin.

\* Die **Rathen v. Bodelschwink** aus Bielefeld, Dießdorf, Lamp und Katzille aus Drossen hatten als Vertreter der evangelischen Missionsgesellschaften für Ostafrika am 19. d. eine Unterredung mit Major von Wismann, über welche Major Katzille einen Bericht veröffentlicht. Nach demselben ist noch kein Termin für eine Niederlage Wismanns nach Ostafrika ins Auge gefaßt — es scheiden sich Wismanns sich schiedselben zwischen Wismann und der Regierung zu beruhen — am Tage der Unterredung war allerdings Wismann nicht beiseite. Der Reichskommisnar erklärte a. a. er würde, wenn er früher in Berlin gewesen wäre, zum Bau einer Eisenbahn zwischen Dar-es-Salaam und Bagamoyo beitragen haben. Zu den Nachrichten über die Expedition Gmin's, insbesondere zu der Werbung aus Afrika über die Beschäftigung der Verwaltung der Reichsanstalt, äußerte Wismann: „Gmin hat 40 Soldaten außer neuen Trägern; er sollte gar nicht nach Lobera gehen, ich weiß nicht, wo ihn dazu geschickt hat. Er sollte nur eine Station am Victoria-Nyanza anlegen. Es mögen einige Hundlinge bei ihm bleiben sein, die haben „Salam! Salam!“ gerufen. Und wenn er fort ist, dann ist's gerade so wie vorher.“

\* Bei den am Sonntag abgehaltenen Schießversuchen des Garlen-Werkes in Zangerhütte waren außer den in der ersten genannten Mittheilung anwesenden: Generalleutnant Wolz, Oberst des Ingenieurs und Pionier-Corps und der Technischen Generalleutnant Graf v. Schlieffen, Ober-Quartiermeister, Generalleutnant Nießler, Zupreitor der Fuß-Artillerie mit ihren Abtinenten; ferner die Obersten Schwarz und Weder, Kapitän zur See Seißler und Major Schulz. Die Versuche wurden mit der Verschickung und Entladung von drei verschiedenen Kartregalotten und zwar für eine 12 cm-Schnellfeuer-Kartregalotte, einem 12 cm-Wörter und einer 12 cm-Kanone, sowie von einem Kartregalotten für zwei 18 cm-Kanonen und einem Kanonenkarregalotten für eine 12 cm-Wörter fortgesetzt. Geschicklich wurde eine in ihre sämtlichen Theile zerlegte Kartregalotte für eine 12 cm-Schnellfeuer-Kartregalotte zusammengelegt. Das Geßchitz war nach 1<sup>1/2</sup> Stunden schickfertig. Demnach trat eine Pause ein, nach welcher eine 12 cm-Kartregalotte in 6 Min. aus der Kartregalotte zerlegt und in 10 Min. wieder schickfertig gemacht wurde; hierauf folgte aus demselben Theile ein zweites Geschitz eines 12 cm-Schnellfeuer-Kartregalotten mit 16 Karren Granaten aus dem gepanzerten 12 cm-Wörter statt, dann wurden 4 Schüsse aus der 21 cm-Kanone in Kartregalotte, 5 Schüsse aus den Kanonen eines Kartregalotten für zwei 15 cm-Rammarten 2 Schüsse aus den Kanonen in der Kartregalotte und ein eingebaute Kartregalotte abgegeben. Den Schluß bildete ein Experiment der Kartregalotte: eine volle Umrandung des Kartregalotten für zwei 12 cm-Kanonen in 41 Sek. der Kartregalotte für eine 21 cm-Kanone in 15 Sek. und der zerlegten Kartregalotte für eine 12 cm-Schnellfeuer-Kartregalotte in 9 Sek. Mit diesen abgemessenen Versuchen wurden die Schießversuche beendet.

\* **Bestimmlich** haben die preussischen Verträge mit dem neuen russisch-österreichischen Vertrag in Frankreich zu der Ueberzeugung geführt, daß wesentliche Veränderungen in der Ausrüstung und Bekleidung der Truppen dadurch bedingt werden. Auch in deutschen militärischen Kreisen sollen Veränderungen ähnlicher Art bereits gepflogen werden. Die heutigen Uniformen der deutschen Truppen entsprechen, wie die jüngsten

### Deutsches Reich.

\* **Berlin**, 28. Sept. Der Kaiser erarbeitete vorgestern mittags in 3 1/2 Stunden von 12 bis 1 1/2 Uhr mit dem Vorlieber des Hofstaatsamtes und von 1<sup>1/2</sup> bis 2<sup>1/2</sup> Uhr mit dem dem Militär-Kabinet. Der Kaiser erweist sich, wie der Reichstag mittheilt, fortgesetzt bei besten Willens. Wie die Politik, vorwiegend, wehlet, wird auf Wunsch des Kaisers bei dem Besuche in Österreich jede Empfangsfeierlichkeit an der Grenze sowie auf den Zwischenstationen unterbleiben. Der Kaiser wird bei der Ankunft auf dem Bahnhof in Wien durch eine von Infanterie-Regiment Großherzog von Baden“ geführte Ehrencompagne mit Bahne, Militär und Polizeibeamten in Parade von 20 Mann empfangen werden. Beim Empfange des Königs von Sachsen wird das Infanterie-Regiment v. Bauer“ die Musik und das Dragoner-Regiment „Albert, König von Sachsen“ die Ehrenschwadron stellen. Die Generale erwidern beim Empfange in Gala-Uniform mit weißem Gegen. Die sämtlichen Reiter-Regimenter werden beim Empfange des Kaisers Wilhelm vertreten sein. Nachdem Seine Maj. dem deutschen Botschafter Fürsten Heinrich VII. Neuf einen Besuch gemacht hat, wird sich der Kaiser über die Wiltzfrage, die Magistralfrage sowie die anstehenden Hauptfragen nach Schönbrunn begeben, um auch die in diesen Zusammenkünften um zu Ehren getroffenen Veranstaltungen zu besichtigen. Die Ausrichtung Wiens, sowie der Vororte Hainhaus und Seebus schreitet rüstig fort und nimmt einen bedeutenden Umfang an. Zum Ehrenbesuch bei Sr. Maj. während seines Aufenthalts in Österreich wird der FML Graf Orsini, der Oberst des Infanterie-Regiments Kaiser Wilhelm“ Dentos und der Bittler-Adjutant, Korvetten-Kapitän Schaß, Kommandir, ferner zum Ehrenbesuch bei dem König von Sachsen der FML Graf Hertzell, der Oberst des 3. Dragoner-Regiments Reindold und der Major Baron Saar. Der Neuen Freien Presse zufolge während die Gebirgsjäger bei Wiltzberg von 2. bis 5. Okt. und werden nachher von 6. bis 8. Okt. bei Gieners und Bahner fortgesetzt. Die Wünsche des Kaisers erfolgt am 9. Okt. über Wien, Budapest, Eger und Reims. In der Vorbesprechung findet auf ausdrückliche Bestellung hin kein Empfang statt. — Wie die W. Fr. Ztg. meldet, wird am Geburtstage der Kaiserin und Königin Augusta, am 30. September, in der Grenz-Kavalle die **Manoivans** zu Charlottenburg ein Gottesdienst für die kaiserliche Familie stattfinden. — Prinz Friedrich Leopold ist heute schon in Wien eingetroffen.

□ **Berlin**, 28. Sept. Die publizistische Konjunktur gefällt sich in Ermangelung authentischer Stellen mehr als je in den gewagtesten Springen. Besonders ausgebeutet wird von ihr die Monarchenbegabung von Neuhof, aber deren angeblichen diplomatischen Hintergrund einige Blätter mit so ungezügelter „Sachkenntnis“ sprechen, als hätten ihre Berichterstatter dem Oberkonsulstand der Souveräne persönlich bekannt. Wer da weiß, wie geheim derartige Unterredungen gehalten werden, wird sich über die Glaubwürdigkeit diesbezüglicher Entstellungen sicherlich keinen Täuschungen hingeben. Wenn sichtlich jetzt beauptet wird, Ungarnen sei das Gesprächsgegenstand in Ostrecht in erster Linie gewesen, so handelt es sich eben nur um eine falsche Kombination. Um so mehr aber muß es auffallen, daß es jenseit der Reichsgränzen

Wander erleben haben, dem Cautelle nicht mehr. In einem ...

A Berlin, 28. Sept. In fernem nicht unangelegentlichem ...

In Verantwortung einer Adresse der sozialdemokratischen ...

Genossen! Im Namen der sozialdemokratischen Partei ...

Berlin, den 25. September 1890. Der Vorstand der sozialdemokratischen ...

?? Berlin, 28. Sept. Über die Zahl der ...

\* Karlsruhe, 28. Sept. (Telegr.) Die ehemaligen ...

\* Dresden, 27. Sept. Ein aus verschiedenen ...

\* Göttingen, 27. Sept. Bei der heute im ...

\* Vitz, 27. Sept. Bei der heute im ...

\* Wilhelmshafen, 27. Sept. Das ...

\* Berlin, 27. Sept. S.M. Raunenboot ...

Kundschau

Österreich-Ungarn. Die Aushebung des ...

halter, welches unerfütterlich fortbestehende ...

Schweiz. An der Sonnabendkonferenz ...

Ein Bericht aus Bern bestätigt die ...

Frankreich. Aus Paris schreibt man ...

In Paris spricht man mit größerer ...

Parisier Blätter melden, daß die ...

Wie die gestrigen pariser Morgenblätter ...

In Aras haben etwa 1000 Bergarbeiter ...

Italien. Aus Rom schreibt man ...

Großbritannien. Der Prozeß gegen ...

Rußland. Die Petersburger ...

Der italienische Wotkaster Baron ...

Griechenland. Aus Athen schreibt man ...

schonlich feht das Land sich nach einem ...

Amerika. Die Repräsentantenkammer ...

Ein großer Inbienen-Aufstand gilt als ...

Kleinere telegraphische Mitteilungen.

\* Stockholm, 28. Sept. Bei den ...

\* Budapest, 28. Sept. Der König ...

Salz, den 29. September.

Am Sonntag nachmittag fand in der ...

Der Verein für Volkswohl hält heute ...

Invaliditäts- und Altersversicherung.

Im Anblich an unsere neuliche ...

Der Reichsgericht hat Anspruch auf ...

Wenn ferner eine männliche Person ...

Einen Anspruch auf Invalidenrente ...

Der Reichsgericht muß für 5x47 = ...

Wie also z. B. jemand am 1. Sept. ...



## Beste Bezugsquelle

**J** n Damen- **U** nd Baum- **L** einen **I** n Teppichen, **U** nd Möbel- **S** owie  
**K** leider- **W** oll- **u** nd Halb- **n** Gardinen, **L** äufer- **T** ischdecken,  
**S** toffen **W** aaren, **L** einen, **P** ortieren **S** toffen, **S** grösste Auswahl.

**V** orzügliche **A** usserst **L** ama, **E** in voll- **U** r **r** agen **I** akettes, **N** ur in  
**Q** ualitäten **p** reiswerth **Fl** anelle, **s** tändige **M** k.4,50, **ä** usserst **D** amen- **N** ur in  
**S** eiden, **u** . Garantie. **T** uche. **K** leid **i** m **s** olide. **M** äntel **F** açons.

### Geschäftshaus für Damenmoden

Halle (Saale). == Markt Nr. 24. == Halle (Saale).



Uhrenfabrik und Versandtgeschäft

## E. Naumann

Leipzig, Königsplatz 6,

bezieht Preisverzeichnisse.  
 Man verlange Preisliste über  
**Regulatore, Wand- u. Standuhren,**  
**Wecker,**  
 oder für Taschenuhren und Uhrketten — oder auch  
 Gold- und Silberwaren, Bijouterien etc.

### Ernst Haassengier,

Bank- und Wechselgeschäft,  
 Halle a. d. S., Große Steinstraße Nr. 10,  
 empfiehlt seine Dienste für alle bankgeschäftl. Transactionen, u. U. für  
 Ein- u. Verkauf v. Staatspapieren, Actien u. Oblig. zc.  
 Einlösung von Coupons.  
 Conto-Current-Verkehr.  
 Discontirung guter Wechsel — Incasso.  
 Vorschüsse auf Hypothekendocumente u. Effecten.

Verzinsung von	6 Monat Kündigung	3 1/2 % p. a.
<b>Baar-Einlagen</b>	3 "	3 % p. a.
	1 "	2 1/2 % p. a.

**Couponsbesorgung — Verloosungscontrole.**  
**Ausschreibungen und Ueberweisungen auf das Ausland.**  
**== Hypotheken-Verkehr ==**  
 von 3 1/2 % auf Acker-Hypothek,

### Photographie.

**M. Kästner,** Gr. Ulrich-  
 str. 52  
 fertigt nunmehr die feinsten Photo-  
 graphien mit vortrefl. Netze, das  
 ganze Dutzend resp. 13 Stück für 6 M.  
**M. Kästner,** Gr. Ulrichstr. 52.

**Zu**

Beant. Ball, Hochzeits- u. Gefell-  
 schäfts-Portraits empfiehlt sich in und  
 außer dem Hause  
**Ad. v. Gualtieri,**  
 Damen-Porträt-Salon,  
 Feibisgasse 47, Hotel Stadt Berlin.

**L. Damme,** Faber- und  
 Decorateur,  
 Bärgasse 9,  
 empfiehlt sich zur Anfertigung von  
 Garnituren, Sophas u. Matrassen  
 zu billigen Preisen und solider Arbeit.

### Möbel-, Spiegel-, Polsterwaren-Magazin

50. Geiststrasse 50.

Grösste Auswahl einfacher und hochfeiner Möbel in Aufbaum.  
 Mahagoni, Birke zu äusserst billigen Preisen.  
 Bei **Ausstattungen** hohe  
 ganzen Procente.  
**Herm. Schemmel,** Tischlerstr.

### Schweizer Stickereien

als bester Ersatz für Handarbeit, empfiehlt in garantirt prima  
 Qualität zu Fabrikpreisen  
**H. C. Weddy-Poenicke,** Leipzigerstr. 7.

### Operngucker, Krimstecher

mit Gläsern von unübertrefflicher Wirk-  
 ung empfiehlt in reichhaltigster Aus-  
 wahl billigst

## Dupuis & Klauke

Bank-, Hypotheken-, Assekuranz-  
und Commissions-Geschäft,

Ob. Leipzigerstr. vis-à-vis der ersten **am Martinsplatz.**  
Hördelebahnweiche  
 Wir übernehmen die Ausführung **sämmtlicher** in  
 das **Bankfach** schlagender Geschäfte zu den **conlan-**  
 testen Bedingungen.

### Capitalisten

finden durch uns stets beste, sicherste und kostenfreie Unter-  
bringung ihrer Gelder.

### Haus- und Grundbesitzern

empfehlen wir bei Hypothekenwechsel

### Bank-, Capital- und Privatgelder

unter den billigsten und günstigsten Conditionen.

### Vermittelungen

im An- und Verkauf städtischer sowie ländlicher Grundstücke  
werden streng reell gehandhabt.

### Stenographie!

Am Donnerstag den 2. October eröffnet der unterfertigte  
 Stenographen-Verein seine Unterrichtsbücherei für das Winter-  
 semester im obern Saale der Franziskanerkirche, Große  
 Märkerstr. durch einen

### Stenogr. Parallel-Kursus.

Derselbe soll 10 Stunden umfassen und wird eingeleitet durch  
 einen Vortrag über  
**Die Kurzschrift, ein Stück Kulturgeschichte.**  
 Schriftmittel und Sonarier betragen M. 2.— Gesell. Numel-  
 rungen für diesen Unterrichtsbuchheit werden jederzeit im  
 Vereinsbureau und bei Beginn des Unterrichts entgegengenommen.  
**Der Arends'sche Stenographen-Verein**  
 zu Halle a. S.

### Otto Unbekannt,

Werkstat u. Lager f. mathem., physik.  
 u. optische Instrumente,  
**Kleinschneiden, querver-**  
 nebelt der Porzelle.

### Reithierlederne Reitbesäße

**Alb. Grötzer,** Gr. Steinstr. 13.

Wir haben e. hoch. Weichleder Reitbesäße  
 aus best. Leder, kann sich  
 in 5 Min. wech. u. 1  
 St. hoch. hoch. wech.  
 haben. Jeder der dies  
 will, soll e. St. hoch.  
 aufst. u. wech. gut.  
 u. wech. wech. W.  
 München 12.  
 Franzosen-Platz — Zeitungs-Platz.

## Pastoren-Tabak

à Pfd. 80 Pfg. — Post-Paket v. 10 Pfd. 8 Mk. incl. Zarf u. feco.  
 ununterbrochen — trotz allem Verbot der Concurrenz!  
 officiert **Gustav Moritz,** Halle a. S.

Von Montag den 29. September ab  
 steht in großer Auswahl  
**Prima Weser-Marschvieh**  
 (vorzügliches Milchvieh)  
 als hochtragende Ferkel und Kühe, sowie neuntüchtige  
 Kühe mit den Kälbern bei mir zu soliden Preisen zum  
 Verkauf. **L. Nürnberger,** Merseburg.

### Staälich concessionirtes Seminar für Kindergärtnerinnen

von **Lina Sellheim,** Halle a. S., Laurentiusstr. 7.  
 In der Anzahl finden Aufnahme:  
 1. solche j. Mädchen, die sich der Prüfung als Kindergarten-Leiterin und  
 Familien-Erzieherin resp. Lehrerin jung. Kinder nach Gröbel unter-  
 werfen wollen; Dauer des Kurus 1-1 1/2 Jahre;  
 2. solche j. Mädchen, die ihre weitere Ausbildung erstehen, um event. später  
 eine Stelle als Gesellschaftsleiterin annehmen zu können; Dauer des Kurus  
 je nach Vorbildung;  
 3. solche j. Mädchen, die namentlich Kinderbesäße, Kindergarten-Praxis,  
 Haushalt und Handarbeit zu erlernen wünschen; Dauer des Kurus  
 6 Monate. — Schülerinnen wird auf Wunsch geeignete Stellung  
 nachgewiesen. — Der Eintritt neuer Schülerinnen hat am 1. October  
 zu erfolgen. — Näheres durch die **Prorecte.**

**Pension** von: **Barbarel. J. Einj.-Freim.-Prüfung** (Wiederbeginn 6. Oktbr.)  
**Weimar** Langjährige Erfahrung, gute, lebhaft beste Erfolge. **Prospekte.**  
**Dr. Rintorf.**

### Gebrachte Möbel, Ladeneinrichtungen, Restoration & einrichtungen

jeder Art verkauft  
**Friedrich Peileke,**  
 Geißestraße 29.

Für den Ankeranteil verantwortlich  
 W. König in Halle.  
 Expedition: Neue Promenade 1.

Halle. Druck und Verlag von Otto Henkel.

